

Personalentwicklung



e-News 02/2016

Author/Verfasser: Jan C. Sklorz Kontakt: jan.sklorz@jcs-beratung.de

#1 Zufriedenheit schaffen – online, offline oder hybrid

#2 Digitaler Transfer - fest im Griff

#3 Prozessorientierter Hybrid-Antrieb



#1 Zufriedenheit schaffen – online, offline oder hybrid

e-News 02/2016

Author/Verfasser: Jan C. Sklorz Kontakt: jan.sklorz@jcs-beratung.de

Stehen Sie schon ganz vorn in der Digitalisierung und können sich vor lauter Chancen gar nicht retten?

Zufriedenheit der Stakeholder ist ein kritischer Erfolgsfaktor und jedes Unternehmen ist mittel- und langfristige davon abhängig eine ausgewogene Balance von „Check and Balance“ herzustellen. Das bedeutet heute Kunden, Lieferanten, Partner und Mitarbeiter richtig einschätzen zu können.

Mit der Digitalisierung stehen jetzt völlig neue Werkzeuge zur Verfügung – Social Media bietet sich an um Kundenzufriedenheit zu messen, ERP Systeme lassen Analysen über die Qualität der Produkte und Dienstleistungen zu und Prozessqualität erscheint am Abend in den Tagesthemen wenn es mal wieder nicht klappt.

Die Kunst der Ausgewogenheit ist gefordert – nicht zu schnell zu viel Neues, aber auch nicht zu langsam und den Anschluss verpassen. Also eine Teilhabe an der Veränderung zu eigenen Bedingungen. Dies bedeutet aber die Grundlagen richtig zu machen, die Trends richtig einzuschätzen und die eigene Organisation fit zuhalten und zukunftsfähig zu machen.

In der Praxis entsteht Zukunftsfähigkeit durch die Zusammenführung der analogen und der digitalen Welt in der Geschwindigkeit der Markterfordernisse – ganz gleich ob online, offline oder hybrid. Es kommt nur auf die Wirkung an.

Stellen Sie schon die richtigen Fragen? - wir unterstützen Sie gern auf Ihrem Weg.



#2 Digitaler Transfer – fest im Griff

e-News 02/2016

Author/Verfasser: Jan C. Sklorz Kontakt: jan.sklorz@jcs-beratung.de

Wir erkunden gerade noch die Arbeitswelt 3.0 und sollen schon zu 4.0? Kann man vielleicht auch einen Schritt auslassen?

Damals, 2013 in der Bitkom-Studie waren die Themen Ausstattungsgrad IKT, Arbeit im HomeOffice, Mobile Geräte, interne Kommunikation und Erreichbarkeit im Vordergrund. Shareconomy trotz Profit für den anderen?

Und jetzt - 2016?

Vertikale Integration, Durchgängigkeit des Engineerings, vernetzte Produktionssysteme, Horizontale Wertschöpfung über Wertschöpfungsnetzwerke, neue soziale Infrastrukturen.

Die Intelligenz von Sensoren und Aktoren wächst zusammen. Das Internet of Things löst die nächste Stufe der industriellen Revolution aus.

Realitätscheck: Viele Unternehmen stecken in der Optimierung 2.0 fest. KVP macht aus Kerzen keine LEDs. Schritte auslassen bedeutet aber konsequent Sprünge machen – also disruptive Maßnahmen ergreifen. Ganz konsequent.

Wie machen Sie Ihre Mitarbeiter zukunftsfähig? – wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg.



#3 Prozessorientierter Hybrid-Antrieb

e-News 02/2016

Author/Verfasser: Jan C. Sklorz Kontakt: jan.sklorz@jcs-beratung.de

Dank der digitalen Moderne stehen wir im globalen Wettbewerb und müssen mit den halb-analogen-halb-digitalen Bordmitteln den Alltag bestehen – wobei „halb“ schon schön wäre.

Wie das in Praxis aussieht kennen wir alle: aufgedruckte e-Mails, Online-Formulare, zwischengespeicherte Notizen, revidierte Papierzettel, gescannte Originalrechnungen neben kommentierten Social-Media Fotos.

Die Personalentwicklung steht hier vor bedeutenden Aufgaben. Analoge Entscheidungsträger wollen kurzfristige Verbesserungen – ohne viel Aufwand, eben einfach mal kurz die Mitarbeiter digital fit machen. Was auch immer das genau sein mag, das kann man ja Googeln.

Neues Personal bricht das Vorstellungsgespräch kurzer Hand ab: kein WLAN, kein Mac, kein Online-Lernportal, keine Privatgespräche über das Firmentelefon, Zeiterfassung, Formulare für Dienstreisen. Die Liste lässt sich beliebig fortführen.

So oder so ähnlich stehen wir mit unserem prozessorientierten Orga-Hybrid Antrieb auf der Überholspur und wollen die globalen Herausforderungen bewältigen.

Zukunftsfähigkeit beginnt mit einer klaren strategischen Ausrichtung: wo die analoge Welt endet und wo die digitale Welt beginnt ist eine der zentralen Fragen.